Seminare und Workshops bei

NEOMERIS

Seminare zur Sterilgutaufbereitung

Block 1: Prozesswasseraufbereitung

Block 2: Gerätetechnik, Komponenten und Zubehör

Block 3: Instrumentenkunde

Block 4: Oberflächenveränderungen erkennen - Ursachen und Prävention

Block 5: Sterilgut- und Instrumentenlogistik in Kliniken

Block 6: Stärkung der Entscheidungssicherheit für Führungskräfte

Block 7: Vorschriften und Prävention

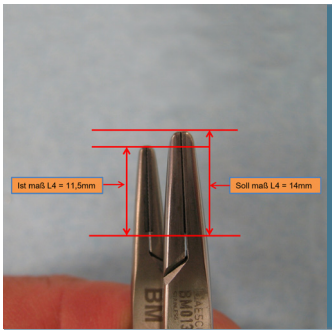
Unsere Seminare zur Sterilgutaufbereitung im Überblick:

Block 1: Prozesswasseraufbereitung

Aufbau 100 % iger Mediensicherheit bei der Prozesswasseraufbereitung zur optimalen Minimierung des Prozessrisikos für die Aufbereitung der Medizinprodukte.

Block 2: Gerätetechnik in Kliniken

Vermeidung und Vorbeugung von Kosten für die Sanierung oder Neuanschaffung von Geräte- und Anlagentechnik, bis hin zur Erneuerung kompletter Versorgungssysteme. Risikoindikatoren, Komponenten und Elemente in der Medienversorgung schützen die Sterilgutaufbereitung und minimieren Risiken in der Behandlung und Aufbereitung der Medizinprodukte



Block 3: Instrumentenkunde

Sicherstellung der bestmöglichen Patientensicherheit durch Einführung von Qualitätselementen und Qualitätssystemen in der Beschaffung, Pflege und Instandhaltung von chirurgischen Instrumenten.

Block 4: Oberflächenveränderungen erkennen – Ursachen und Prävention

Im Mittelpunkt dieses Seminarteils stehen die Vermeidung von täglichen Risiken und Kostentreibern sowie die Sicherstellung des Patientenschutzes durch Erkennung von Oberflächenveränderungen, deren Ursachen und die Integration geeigneter Präventionsmaßnahmen.

Block 5: Sterilgut- und Instrumentenlogistik in Kliniken

Sicherstellung und Erhöhung der Patientensicherheit durch Beleuchtung der besonderen Herausforderungen, die die Ver- und Entsorgungslogistik an die Organisation der Versorgungswege und die Zwischenlagerung der Instrumente und Sterilgüter stellt.

MPBetreibV
§4 Instandhaltung

1) Der Betreiber darf nur Personen, Betriebe oder Einrichtungen mit der Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Aufbereitung) von Medizinprodukten beauftragen, die die Sachkenntnis, Voraussetzungen und die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung dieser Aufgabe besitzen.

2) Die Aufbereitung von bestimmungsgemäß keim arm oder steril zur Anwendung kommenden Medizinprodukten ist unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers mit geeigneten validierten Verfahren so durchzuführen, dass der Erfolg dieser Verfahren nachvollziehbar gewährleistet ist und die Sicherheit und Gesundheit von Patienten, Anwendern oder Dritten nicht gefährdet wird. Dies gilt auch für Medizinprodukte, die vor der erstmaligen Anwendung desinfiziert oder sterilisiert werden. Eine ordnungsgemäße Aufbereitung nach Satz 1 wird vermutet, wenn die gemeinsame Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten beachtet wird. Die Fundstelle wird vom Bundesministerium für Gesundheit im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

3) Die Voraussetzungen nach Absatz 1 werden erfüllt, wenn die mit der Instandhaltung Beauftragten

1) Auf Grund ihrer Ausbildung und praktischen Tätigkeit über die erforderlichen Sachkenntnisse bei der Instandhaltung von Medizinprodukten und

2) Über die hierfür erforderlichen Räume einschließlich deren Beschaffenheit, Größe, Ausstattung und Einrichtung sowie über die erforderlichen Geräte und sonstigen Arbeitsmittel verfügen und in der Lage sind, diese nach Art und Umfang ordnungsgemäß und nachvollziehbar durchzuführen.

usw....

Block 6: Stärkung der Entscheidungssicherheit für Führungskräfte

Erkennung des persönlichen Haftungsrisikos als Betreiber von Gesundheitseinrichtungen gemäß des Medizinproduktedurchführungsgesetzes (MPDG), Installation präventiver Maßnahmen durch ein konsequentes Risikomanagement im Sterilgutaufbereitungsprozess.

MPG §14 Errichten,Betreiben,Anwenden und Instandhalten von Medizinprodukten – Satz 2

Medizinprodukte dürfen nur nach Maßgabe der Rechtsverordnung nach § 37 Abs. 5 errichtet, betrieben, angewendet und in Stand gehalten werden. Sie dürfen nicht betrieben und angewendet werden, wenn sie Mängel aufweisen, durch die Patienten, Beschäftigte oder Dritte gefährdet werden können.

Block 7: Vorschriften und Prävention

Erkennung von Prozessrisiken in der Sterilgutaufbereitungskette zur Installation präventiver Maßnahmen in den Arbeitsschutzvorschriften, den Betriebsabläufen sowie Prävention von nosokomialen Infektionen (NI) und der Ausbreitung multiresistenter Erreger (MRE) durch ein konsequentes Risikomanagement im Sterilgutaufbereitungsprozess.

Block 1

Prozesswasseraufbereitung

Seminarinhalte:

Die Anforderungen an die Hygiene der Medizinprodukte gewinnt seit Jahren stetig an Bedeutung. In enger Verbindung hiermit steht der Prozess der Wasseraufbereitung für die Sterilgutaufbereitung, welcher in der DIN EN 285 für Speisewasser und Kondensat normativ bereits verankert ist.

Langjährige Erfahrungen in der Praxis zeigen, dass die in der aktuell gültigen Norm niedergelegten Grenzwerte für das Speisewasser und Kondensat weiterhin den vorzeitigen Verschleiß der Anlagentechnik und des Sterilguts sowie der Instrumentarien zur Folge haben und daher den hygienischen Anforderungen für ein belastungsfreies, steriles Medizinprodukt und dem Schutz der Patienten als auch der Investitionen nicht gerecht werden.

In diesem Seminarblock 1 wird unser Referent Ralf Kurzrock den aktuellen Stand der Norm vs. Stand der Technik und des Wissens in kurzweiligen Vorträgen darlegen bzw. erläutern. In gemeinsamer Gruppenarbeit und anhand von Praxisbeispielen wird ein Sicherheitskonzept für die Medizinversorgung zur sicheren Prozesswasseraufbereitung vorgestellt. In gemeinsamer Gruppenarbeit werden die Inhalte des Seminars reflektiert und mit der Erfahrung der Teilnehmer Einsparpotentiale, individuelle Hindernisse oder auch strukturelle Hürden der Seminarteilnehmer einbezogen oder betrachtet.

Zielgruppe:

- Geschäftsleitung
- technische Leitung
- Einkaufsleitung
- Mitarbeiter aus AEMP / ZSVA / Haustechnik

Seminarziel:

Aufbau 100 % iger Mediensicherheit bei der Prozesswasseraufbereitung zur optimalen Minimierung des Prozessrisikos für die Aufbereitung der Medizinprodukte.

Prozesswasser-aufbereitung

Minimierung von Prozessrisiken in der Wasseraufbereitung

480,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermin
07.11.2023
20.02.2024
16.04.2024

Prozesswasser-aufbereitung & Gerätetechnik

Block 1 Prozess-wasseraufbereitung & Block 2 Gerätetechnik als Doppelseminar

760,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermin Block 1 & 2
07. & 08.11.2023
20. & 21.02.2024
16. & 17.04.2024

Themenblöcke 1 bis 5

Alle 5 Seminare zur Prozessoptimierung im Paketpreis

1.550,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermine Block 1&2
07. & 08.11.2023
20. & 21.02.2024
16. & 17.04.2024

Seminartermine Block 3 - 5
28. bis 30.11.2023

Gerätetechnik in Kliniken

Seminarinhalte:

Die Dampfsterilisation stellt einen sehr empfindlichen und anspruchsvollen Teil der Medizinprodukteaufbereitung dar. Prozesswasser und Dampf innerhalb der Sterilisatoren (Autoklaven) übertragen direkt negative Einflüsse auf die Instrumentarien und stellen hygienisch ein latent hohes und kostentreibendes Prozessrisiko dar, das tatsächlich hohe Risiken für die Patientensicherheit zur Folge hat.

In der täglichen Praxis zeigt sich, dass die in der aktuellen DIN EN 285 befindlichen Grenzwerte für Speisewasser und Kondensat in diesem Prozess verfrüht zu Qualitätsmängeln an der Gerätetechnik, den Komponenten und dem Gesamtsystem zur Sterilgutaufbereitung führen.

In diesem Seminarblock wird Ihnen unter Betrachtung des aktuellen Wissenstands und dem Stand der Technik den Einfluss von Qualitäten von Prozesswasser auf die in der Sterilgutaufbereitung eingesetzten Technik sowie den Gesamtprozess darlegen. An Praxisbeispielen und in Gruppenarbeit werden in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise des Sterilgutaufbereitungsprozesses Potentiale zur Vermeidung von Folgekosten für Sanierung und Neuanschaffung erarbeitet und überzeugende Fakten vermittelt, die den Teilnehmenden ihre täglichen Aufgaben erleichtern.

Zielgruppe:

- Mitarbeiter Führungskräfte aus AEMP, ZSVA
- Haustechnik

Seminarziel:

Vermeidung und Vorbeugung von Kosten für die Sanierung oder Neuanschaffung von Geräte- und Anlagentechnik, bis hin zur Erneuerung kompletter Versorgungssysteme. Risikoindikatoren, Komponenten und Elemente in der Medienversorgung schützen die Sterilgutaufbereitung und minimieren Risiken in der Behandlung und Aufbereitung der Medizinprodukte.

Gerätetechnik

Gerätetechnik, Komponenten und Zubehör

390,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermin
08.11.2023
20.02.2024
17.04.2024

Gerätetechnik & Prozesswasseraufbereitung

Block 2 Gerätetechnik & Block 1 Prozesswasseraufbereitung als Doppelseminar

760,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermin Block 1 & 2
07. & 08.11.2023
20. & 21.02.2024
16. & 17.04.2024

Themenblöcke 1 bis 5

Alle 5 Seminare zur Prozessoptimierung im Paketpreis

1.550,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermine Block 1&2
07. & 08.11.2023
20. & 21.02. 2024
16. & 17.04.2024

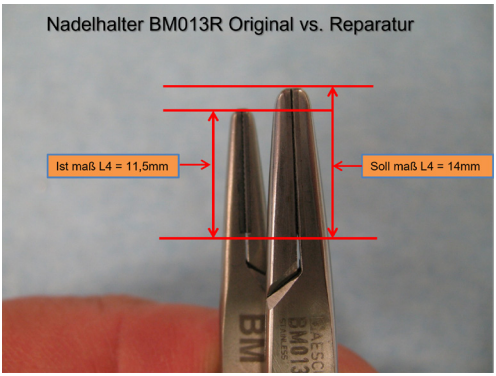
Seminartermine Block 3 - 5
28. bis 30.11.2023

Instrumentenkunde

Seminarinhalte:

Die DIN-Normen 100 und 58 299 definieren wesentliche Anforderungen in der Instrumentenherstellung. Hieraus folgt die Ableitung geeigneter Maßnahmen zur Qualitätserhaltung des Instrumentenbestandes. Die nachhaltige Aufbereitung, Handhabung, Pflege und Instandhaltung der Instrumente (Medizinprodukte) ist maßgeblich für den gesamten Produktlebenszyklus und die Erhaltungsaufwendungen. Optimierte Verfahren zum Erhalt des sogenannten „Chirurgenstahls“ und dessen Werterhaltung senken erheblich die Betriebskosten.

Unser Referent Ralf Kurzrock ist ausgewiesener Experte in der Instrumententechnik. Er wird anhand der einschlägigen Normen gemeinsam mit Ihnen Anforderungskriterien an die Qualität der unterschiedlichen Instrumentengruppen erarbeiten, die eine langfristige Instrumentennutzung und nachhaltige Patientensicherheit hervorrufen. An Praxisbeispielen werden qualitätssichernde Elemente definiert, Handlungsempfehlungen für die bestmögliche Ressourcennutzung gegeben und Möglichkeiten für die Integration in ein Qualitätsmanagementsystem erläutert.



Zielgruppe:

- Mitarbeiter und Führungskräfte aus ZSVA und AEMP

Seminarziel:

Sicherstellung der bestmöglichen Patientensicherheit durch Einführung von Qualitätselementen und Qualitätssystemen in der Beschaffung, Pflege und Instandhaltung von chirurgischen Instrumenten.

Instrumentenkunde

Erhaltung der Sicherheit von Instrumenten in Kliniken

480,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermin
28.11.2023

Instrumentenkunde

Block 5 Instrumentenlogistik, Block 4 Instrumentenkunde & Block 3 Oberflächenveränderung als 3-er Seminar

1170,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermine Block 3 - 5
28. bis 30.11.2023

Themenblöcke 1 bis 5

Alle 5 Seminare zur Prozessoptimierung im Paketpreis

1.550,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermine Block 1&2
07. & 08.11.2023
20. & 21.022024
16. & 17.04.2024

Seminartermine Block 3 - 5
28. bis 30.11.2023

Block 4

Oberflächenveränderungen erkennen – Ursachen und Prävention

Seminarinhalte:

Medizinprodukte unterliegen in ihrem Lebenszyklus von der Beschaffung bis hin zu ihrem Ersatz, unzähligen äußeren Einwirkungen, die unweigerlich negative Auswirkungen haben. Diese zeigen sich von visuell unschön bis hin zur Unbrauchbarkeit des Medizinproduktes.

In der Praxis ist bewiesen, dass ausschließlich eine ganzheitliche Betrachtungsweise und Analyse der Sterilgutaufbereitungskette die notwendigen Lösungsansätze zur Beseitigung von destruktiven Einflüssen auf die Medizinprodukte ermöglicht.

Erfahren Sie in diesem Seminarblock 3 von unserem Referenten Ralf Kurzrock differenziert, wo genau die Ursachen für Oberflächenveränderungen an Medizinprodukten begründet sind. In gemeinsamer Gruppenarbeit werden Sie Veränderungen identifizieren sowie Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, die zu erhöhter Patienten- und Anwendersicherheit führen.

Zielgruppe:

- Mitarbeiter und Führungskräfte aus AEMP, ZSVA
- Haustechnik
- Hygienebeauftragte

Seminarziel:

Im Mittelpunkt dieses Seminarteils stehen die Vermeidung von täglichen Risiken und Kostentreibern sowie die Sicherstellung des Patientenschutzes durch Erkennung von Oberflächenveränderungen, deren Ursachen und die Integration geeigneter Präventionsmaßnahmen.

Oberflächen-veränderung

Erhaltung der Sicherheit von Medizinprodukten

420,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermin
29.11.2023

Oberflächen-veränderung

Block 5 Instrumenten-logistik, Block 4 Instrumen-tenkunde & Block 3 Oberflächenveränderung als 3-er Seminar

1170,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermine Block 3 - 5
28. bis 30.11.2023
Block 4

Themenblöcke 1 bis 5

Alle 5 Seminare zur Prozessoptimierung im Paketpreis

1.550,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermine Block 1&2
07. & 08.11.2023
20. & 21.02.2024
16. & 17.04.2024

Seminartermine Block 3 - 5
28. bis 30.11.2023

Block 5

Sterilgut- und Instrumentenlogistik in Kliniken

Seminarinhalte:

Die Qualität der Sterilgutaufbereitung wird nachweislich durch die OP-Instrumentenlogistik beeinflusst. Bei der Werterhaltung der vorhandenen oder neu beschafften chirurgischen Instrumente spielen die richtige Bereitstellung der chirurgischen Instrumente, Vorreinigung, Lagerorte sowie An-und Abfahrströme eine zentrale Rolle. Die ganzheitliche Betrachtung des Prozesses der Instrumentenlogistik von der OP-Vorbereitung bis zur OP-Nachbereitung führt zu Investitionssicherheit, Kostenersparnis und zur Erhaltung bzw. sogar Verbesserung der Patientensicherheit.

In diesem Seminarteil wird unser Experte Ralf Kurzrock mit Ihnen Grundregeln für Logistikströme, Qualitätsstandards zur Optimierung von Standzeiten und konkrete Hinweise für Einsparpotentiale in der OP-Vorbereitung erarbeiten.

Der Instrumentenkreislauf:

Zielgruppe:

- Mitarbeiter und Führungskräfte aus ZSVA, AEMP und OP-Abteilung

Seminarziel:

Sicherstellung und Erhöhung der Patientensicherheit durch Beleuchtung der besonderen Herausforderungen, die die Ver- und Entsorgungslogistik an die Organisation der Versorgungswege und die Zwischenlagerung der Instrumente und Sterilgüter stellt.

Sterilgutlogistik

Optimierung der Logistik für Sterilgut und Instrumente

420,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermin
30.11.2023

Themenblöcke 1 bis 5

Alle 5 Seminare zur Prozessoptimierung im Paketpreis

1.550,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermine Block 1&2
07. & 08.11.2023
20. & 21.02.2024
16. & 17.04.2024

Seminartermine Block 3 - 5
28. bis 30.11.2023

Block 6

Stärkung der Entscheidungssicherheit für Führungskräfte

Seminarinhalte:

Betreiber von Gesundheitseinrichtungen, respektiv Betreiber von Medizinprodukten, tragen im Rahmen des MPGs Verantwortung für die Einhaltung von Hygienegesetzen und Infektionsschutzrichtlinien zur Erlangung und Erhaltung der Patientensicherheit. Die Kenntnis der Prozessrisiken in der Sterilgutaufbereitungskette nimmt hierbei einen zentralen Stellenwert ein, um Verstößen gegen das Medizinproduktegesetze vorzubeugen und Rechtssicherheit für den Betreiber der Gesundheitseinrichtungen zu bieten.

In diesem Seminarblock wird unser Referent Ralf Kurzrock mit Ihnen Prozessrisiken und deren Folgekosten unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Regeln, Vorschriften und DIN beleuchten. Sie erarbeiten Key-Elemente, um Entscheidungen auf einer transparenten Grundlage zu treffen. An Praxisbespielen werden Handlungsempfehlungen für die Beurteilung von Leistungsangeboten, Qualitätskriterien und Kosten zur Erlangung der Instrumenten- und Patientensicherheit als auch zum recht-

MPBetreibV
§4 Instandhaltung

1) Der Betreiber darf nur Personen, Betriebe oder Einrichtungen mit der Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Aufbereitung) von Medizinprodukten beauftragen, die die Sachkenntnis, Voraussetzungen und die erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung dieser Aufgabe besitzen.

2) Die Aufbereitung von bestimmungsgemäß keim arm oder steril zur Anwendung kommenden Medizinprodukten ist unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers mit geeigneten validierten Verfahren so durchzuführen, dass der Erfolg dieser Verfahren nachvollziehbar gewährleistet ist und die Sicherheit und Gesundheit von Patienten, Anwendern oder Dritten nicht gefährdet wird. Dies gilt auch für Medizinprodukte, die vor der erstmaligen Anwendung desinfiziert oder sterilisiert werden. Eine ordnungsgemäße Aufbereitung nach Satz 1 wird vermutet, wenn die gemeinsame Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte zu den Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten beachtet wird.
Die Fundstelle wird vom Bundesministerium für Gesundheit im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

lichen Handlungsrahmen erarbeitet. Möglichkeiten der Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im gesamten Hygiene- und Sterilgutaufbereitungsprozess durch Integration neuer Technologien und Prozessanalytik werden aufgezeigt.

Zielgruppe:

- Geschäftsführer
- Verwaltungschefs
- Einkaufschefs

Seminarziel:

Erkennung des spezifischen persönlichen Haftungsrisikos als Betreiber von Gesundheitseinrichtungen gemäß des Medizinproduktegesetzes (MPG) und Installation präventiver Maßnahmen durch ein konsequentes Risikomanagement im Sterilgutaufbereitungsprozess.

Entscheider

Stärkung der Entscheidersicherheit für Führungskräfte im Sterilgutaufbereitungsprozess

580,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermin auf Anfrage

Die Termine für 2024 geben wir im Herbst bekannt, nehmen aber sehr gerne vorab Ihre Anfragen entgegen

Themenblöcke 1 bis 5

Alle 5 Seminare zur Prozessoptimierung im Paketpreis

1.550,- € zzgl. MwSt. pro Person

Seminartermine Block 1&2
07. & 08.11.2023
20. & 21.02.2024
16. & 17.04.2024

Seminartermine Block 3 - 5
28. bis 30.11.2023

Vorschriften und Prävention

Seminarinhalte:

Der Betriebsrat hat gemäß Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) besondere Aufgaben im Arbeitsschutz., die Umsetzung in Betriebsanweisungen, Arbeitsschutzvorschriften, und ggf. Betriebsvereinbarungen finden. Durch regelmäßige Überprüfung der Einhaltung der installierten Schutzmaßnahmen sowie Prüfung ihrer Wirksamkeit erfährt der Betriebsrat schon frühzeitig von Missständen in den betrieblichen Abläufen.

Zentrale Zielsetzung in Kliniken ist die Senkung von nosokomialen Infektionen und die Vermeidung der Ausbreitung multiresistenter Erreger auf das unvermeidbare Minimum, indem Infektionsschutz und Hygienequalität konsequent und nachhaltig umgesetzt werden. Insbesondere die erhöhten Anforderungen an die Struktur- und Prozessqualität, umfassendere Planungs- und Dokumentationspflichten der Krankenhäuser, die sektorenübergreifende Infektionsprävention, verschärfte Meldepflichten und die Überwachung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst lassen Aufgabenstellungen für Hygieneverantwortliche in Krankenhäusern und Kliniken immer komplexer werden.

Die Kenntnis von Prozessrisiken in der Sterilgutaufbereitungskette ermöglichen die Ableitung von Strategien und Einzelmaßnahmen zur Prävention von NI und der Ausbreitung von MRE.

Daher kommt dem Betriebsrat sowie den Hygieneverantwortlichen in Kliniken eine wichtige Funktion in der Umsetzung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Patientensicherheit durch Minimierung von Gefährdungspotentialen und Prozessrisiken in der Sterilgutaufbereitung zu.

MPG §14 Errichten,Betreiben,Anwenden und
Instandhalten von Medizinprodukten – Satz 2

Qualitätskriterien zur Beurteilung der vorhandenen Hygienemaßnahmen werden festgelegt und Handlungsempfehlungen für die Integration in die vorhandenen Arbeitsschutzmaßnahmen, Betriebsvorschriften und schließlich in die Betriebsabläufe des Sterilgutaufbereitungsprozesses sowie des Hygieneprozesses aufgezeigt.

Zielgruppe:

- Betriebsräte
- Hygienebeauftragte
- Hygienekräfte

Seminarziel:

Erkennung von Prozessrisiken in der Sterilgutaufbereitungskette zur Installation präventiver Maßnahmen in den Arbeitsschutzvorschriften, den Betriebsabläufen sowie Prävention von nosokomialen Infektionen (NI) und der Ausbreitung multiresistenter Erreger (MRE) durch ein konsequentes Risikomanagement im Sterilgutaufbereitungsprozess.

Prävention

Vorschriften und
Präventionsmaßnahmen
im Sterilgutaufbearbeitungsprozess

**580,- € zzgl. MwSt.
pro Person**

Seminartermin
auf Anfrage

Die Termine für 2024 geben wir im Herbst bekannt, nehmen aber sehr gerne vorab Ihre Anfragen entgegen

Themenblöcke 1 bis 5

Alle 5 Seminare zur
Prozessoptimierung
im Paketpreis

**1.550,- € zzgl.
MwSt. pro Person**

Seminartermine Block 1&2
07. & 08.11.2023
20. & 21.02.2024
16. & 17.04.2024

Seminartermine Block 3 - 5
28. bis 30.11.2023

NEOMERIS

Anmeldung Einzelseminare

Bitte wählen Sie das gewünsche Seminar aus:

☐ **Block 1:** Prozesswasseraufbereitung
07.11.23, 20.02.2024, 16.04.2024 | 480,- € zzgl. MwSt. pro Person

☐ **Block 2:** Gerätetechnik, Komponenten und Zubehör
08.11.23, 21.02.2024, 17.04.2024 | 390,- € zzgl. MwSt. pro Person

☐ **Block 3:** Instrumentenkunde
28.11.23 | 480,- € zzgl. MwSt. pro Person

☐ **Block 4:** Oberflächenveränderungen erkennen - Ursachen und Präventionen
29.11.23 | 420,- € zzgl. MwSt. pro Person

☐ **Block 5:** Sterilgut- und Instrumentenlogistik in Kliniken
30.11.23 | 420,- € zzgl. MwSt. pro Person

☐ **Block 6:** Stärkung der Entscheidungssicherheit für Führungskräfte
auf Anfrage | 580,- € zzgl. MwSt. pro Person

☐ **Block 7:** Vorschriften und Prävention
auf Anfrage | 580,- € zzgl. MwSt. pro Person

Die Seminare beginnen jeweils um 10 Uhr und sind bis ca. 17 Uhr geplant.

Klinik/Krankenhaus: _____

Name: _____

Rufnummer: _____

E-Mail: _____

Anzahl der Teilnehmer: _____

_____ _____
Datum Unterschrift

Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Teilnehmer begrenzt und die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 6 TN. Absage der Seminare bei Nichterreichung der Teilnehmerzahl bis 3 Arbeitstage vor Seminarbeginn.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung an
kuhnke@heylneomeris.de

NEOMERIS

Anmeldung Doppelseminare

Bitte wählen Sie das gewünsche Seminar aus:

☐ **Block 1&2:** 760,- € zzgl. MwSt. pro Person

☐ **Block 3 - 5:** 1170,- € zzgl. MwSt. pro Person

☐ **Block 1-5:** 1.550,- € zzgl. MwSt. pro Person

Der erste Tag der Doppelseminare beginnt um 10 Uhr und ist bis ca. 17 Uhr geplant. Der zweite Seminartag soll von 9-16 Uhr gestaltet werden.

Klinik/Krankenhaus: _____

Name: _____

Rufnummer: _____

E-Mail: _____

Anzahl der Teilnehmer: _____

_____ _____
Datum Unterschrift

Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Teilnehmer begrenzt und die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 6 TN. Absage der Seminare bei Nichterreichung der Teilnehmerzahl bis 3 Arbeitstage vor Seminarbeginn.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung an
kuhnke@heylneomeris.de